



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2021/0396

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

03.02.2021

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	04.02.2021	Beratung	öffentlich
Finanz- und Digitalisierungsausschuss	08.02.2021	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	22.02.2021	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Einrichtung von Fahrradstraßen/Fahrradzonen im Stadtgebiet

- Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 28.01.2021 zur Vorlage Nr. 2020/0148

Anlage/n:

0396 - Antrag

An den
Oberbürgermeister
Rathaus
Uwe Richrath
Friedrich- Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Leverkusen, den 28.01.2021

FDP Ratsfraktion

Im Rat der
Stadt Leverkusen

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens
Jörg Berghöfer
Valeska Hansen

Geschäftsführerin
Agnes Pötz

Dönhoffstr. 99
51373 Leverkusen

Tel: 0214 – 202 7439

info@fdp-ratsfraktion-lev.de

Änderungsantrag zur Vorlage 2020/0148 Einrichtung von Fahrradstraßen im Stadtgebiet

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Änderungsantrag auf die Tagesordnungen der Bezirksvertretung III, des Finanzausschusses sowie des Rates am 22.02.2021:

1. Auf Seite 3 sowie in der Darstellung auf S. 8 in der Begründung der Vorlage Einrichtung von Fahrradstraßen in Leverkusen wird der Vorschlag Nr. 6 wie folgt geändert:

In Alkenrath wird statt der Wilhelm-Leuschner-Straße die Otto-Müller-Straße mit Verbindung durch die Karl-Friedrich-Goerdeler-Str. zur Fahrradstraße als Verbindung zwischen Alkenrather Straße und Dhünnradweg umgewandelt.

2. Die Verwaltung prüft, ob die Hermann-Waibel-Str. sowie die Straße Im Bühl (Fahradzufahrten zum Freiherr-vom-Stein-Gymnasium) ebenfalls zu Fahrradstraßen umgewandelt werden können.

Begründung:

Ad 1) Zwischen der Alkenrather Str. und dem Dhünnradweg ist die Otto-Müller-Straße die bessere und sicherere Verbindungsstraße, weil erstens die Ampelanlage über die vielbefahrene Alkenratherstraße direkt an Einfahrt Otto-Müller-Straße liegt, zweitens der Parkdruck an der Otto-Müller-Str. wesentlich geringer ist und die Nordseite der Straße unbeparkt ist und weil drittens dadurch an der Kreuzung Otto-Müller-Str. zur Karl-Friedrich Goerdeler-Straße gleichzeitig durch Beschilderung der Weg zum Schloß Morsbroich und damit auch eine Alternativstrecke nach Schlebusch und Manfort perfekt angebunden werden kann.

Die Wilhelm-Leuschner-Straße hat als Fahrradstraße den großen Nachteil, dass Sie über die Alkenrather Straße nur über eine Überquerungshilfe angebunden ist und dass sie direkt an der Ein-/Ausfahrt zum Parkplatz Graf-Galen-Platz vorbeiführt, was einen Gefahrenpunkt darstellt. Zudem ist die Otto-Müller-Straße/Karl-Friedrich-Goerdeler-Straße schon die offizielle Route auf der Fahrradkarte der Stadt Leverkusen und die Beschilderungen sind dort seit vielen Jahren bereits vorhanden.
Ad 2) Diese genannten Straßen benutzen täglich mehrere Hundert Schülerinnen und Schüler als Schulweg. Deshalb ist der Prüfantrag selbsterklärend.

Mit freundlichen Grüßen

Benedikt Vennemann
Bezirksvertreter

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens
Fraktionsvorsitzende